

Vision-Statement BHT im Jahr 2035

Willkommen im Jahr 2035

In einer sich schnell wandelnden Welt sind die Herausforderungen immer komplexer geworden und sind nicht mehr von singulären Akteur:innen bzw. Disziplinen zu lösen. Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Diversität und Nachhaltigkeit beschäftigen unsere Gesellschaft seit Jahren.

Die BHT hat sich zu einem **sozialen Campus** entwickelt, an dem sich die Studierenden - unabhängig von Herkunft, Bildungsstand und geschlechtlicher Orientierung - sicher fühlen sowie unterstützt und motiviert lernen. Besonders abgestimmte Beratungsangebote stehen den **Bildungsaufsteiger:innen** (First Generation Students) zur Verfügung.

Studierende haben die Möglichkeit, ihr Studium an ihre Bedürfnisse und Lebensumstände anzupassen. Die BHT konzentriert sich auf **interdisziplinäre Ansätze**, die die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Fachbereichen und Disziplinen fördern - so können innovative und kreative Lösungen für komplexe Probleme gefunden werden.

Die BHT steht für **gelebte Diversität**. Die Anerkennung und Wertschätzung der Vielfalt von Menschen und deren individuellen Merkmalen wie beispielsweise Geschlecht, Alter, ethnische Herkunft, kultureller Hintergrund, sexuelle Orientierung, Behinderung und Weltanschauung ist für die Hochschule selbstverständlich. Um diese Vielfalt zu leben, hat die BHT verschiedene Maßnahmen und Initiativen etabliert. Die Hochschule bietet Workshops und Seminare zum Thema Diversität und interkulturelle Kompetenz an, um das Verständnis für kulturelle Unterschiede zu fördern und den Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven und Lebenserfahrungen zu erleichtern.

Darüber hinaus gibt es an der BHT zahlreiche studentische Initiativen, die sich für die Förderung von Diversität und Chancengleichheit einsetzen.

Ein wesentliches Merkmal der BHT im Jahr 2035 ist die **Nutzung fortschrittlicher Technologien** zur Verbesserung von Lehre und Lernen. Die BHT bietet verschiedene **flexible Studienmodelle** an, wodurch Studierende zwischen Online-, Blended oder Hybridkursen unabhängig von ihrem Standort wählen können. Die personalisierten Lernumgebungen der BHT sind auf die **individuellen Bedürfnisse der Studierenden**, z. B. auf das eigene Lerntempo, abgestimmt. Diese interaktiven und kollaborativen Lernumgebungen ermöglichen den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Studierenden. Hier können sie gemeinsam Projekte durchführen und sich gegenseitig unterstützen. Auch der Einsatz von Echtzeit-Feedback-Systemen helfen den Studierenden, ihre Lernfortschritte zu verfolgen und ihre Lernergebnisse zu verbessern.

Insbesondere ihren first-generation-students bietet die BHT in Zukunft verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten an. U.a. werden **Mentoring-Programmen** angeboten, bei denen Studierende in höheren Semestern mit first-generation-students zusammenarbeiten, um ihnen bei der Bewältigung von Herausforderungen zu helfen und ihre akademischen Ziele zu erreichen. Die first-generation-students können somit direkt von gelebten Erfahrungen profitieren. Daneben stellt die BHT Unterstützungsprogrammen wie Tutorien, Workshops und Nachhilfe bereit, um first-generation-students bei der Verbesserung ihrer akademischen Leistungen zu helfen. Auch Alumni der BHT bieten spezielle Workshops an, um ihre akademischen aber auch beruflichen Erfahrungen zu teilen und somit den Studierenden frühzeitig Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten. Der AStA der BHT ist ebenfalls sehr aktiv bei der Organisation von sozialen Veranstaltungen, die dazu beitragen, die Integration von first-generation-students in die Hochschulgemeinschaft zu fördern und ihnen ein unterstützendes soziales Netzwerk zu bieten.

Die Lehrenden der BHT im Jahr 2035 sind nicht nur Expert:innen in ihrem Fachgebiet, sondern auch **hervorragende Pädagog:innen und Lernbegleiter:innen**. Sie lehren ganzheitlich, verfügen über moderne Lehrmethoden und nutzen fortgeschrittene Technologien. In diesem **interaktiven und motivierten Lernumfeld** werden den Studierenden nicht nur technische Fähigkeiten und Selbstlernkompetenzen vermittelt, sondern auch **unternehmerische, soziale und interkulturelle Kompetenzen**. Insgesamt bringt die BHT diverse, selbstbewusste, kreative und kommunikationsstarke Absolvent:innen hervor.

Die Hochschule hat **virtuelle und erweiterte Realität** in ihre Seminarräume integriert, was es den Studierenden ermöglicht, realistische Simulationen komplexer Engineering-Probleme und -Experimente zu erleben. So können Studierende beispielsweise virtuelle Labore besuchen und komplexe Konzepte auf eine ansprechende Art und Weise lernen.

Zur Verwirklichung dieser Vision war die **Verknüpfung der Dachstrategie zur Digitalisierung in der Lehre** der BHT mit den Themen **“First Generation Students”** und **Diversität** zielführend. Dazu hat die BHT digitale Infrastruktur geschaffen, das Lehrpersonal qualifiziert, Sicherheits- und Datenschutzbestimmungen modernisiert und in neue und nachhaltige Technologien investiert.

Diese ausgewogene Mischung aus unterschiedlichen Angeboten hat auch dazu geführt, dass das **Gemeinschaftsgefühl** auf dem Campus gestärkt werden konnte. Der Campus der BHT bietet moderne Einrichtungen und die neuesten Technologien und Instrumente, die von den Lehrenden und Studierenden genutzt werden können. Auch die digitale Vernetzung und die Kommunikation zwischen Studierenden und Dozenten hat sich dadurch weiterentwickelt. Studierende haben die Möglichkeit, jederzeit und überall auf das Campus-Netzwerk zuzugreifen und Kurse zu absolvieren.

Der Campus ist eng in den Stadtteil Wedding/Mitte integriert und ist Teil der lokalen Gemeinschaft. Eine Vielzahl von Möglichkeiten für die Zusammenarbeit zwischen der BHT, Partnerunternehmen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen stehen zur Verfügung.